



# STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau • Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober-Kempttal • Ortikon

## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 29. April 2004

Gesch. Nr.

### 34.15 Strassen.- Genehmigung und Verbindlicherklärung der Dokumentation Mobilität in Illnau-Effretikon.-

#### 1. Ausgangslage

In verschiedenen Dokumenten, Beschlüssen und Protokollen haben sich der Grosse Gemeinderat sowie der Stadtrat und die Stadtentwicklungskommission zu städtebaulichen und verkehrstechnischen Fragen geäussert.

Dies sind namentlich

- Leitbild für die räumliche Entwicklung der Stadt von 1994,
- Verkehrsrichtplan der Stadt vom 30.1.1997,
- Schwerpunktprogramm Stadtrat Amtsdauer 2002/06,
- Projektbeschlüsse zur Neugestaltung der Bahnhofstrasse in Effretikon und Usterstrasse in Illnau.

All diese Beschlüsse und Vorhaben ergeben an sich eine zusammenhängende, in sich schlüssige städtische Verkehrspolitik. Im Hinblick auf die diversen laufenden verkehrs- und städtebaulichen Projekte der Stadt und der hängigen Interpellation von Gemeinderat Kurt Balmer vom 8. Juli 2003 (Kanalisation der Hauptverkehrsachsen, etc.) hat der Stadtrat die Erstellung einer Dokumentation Gesamtverkehr beim Planungsbüro Suter von Känel Wild AG, Zürich, in Auftrag gegeben. Sie liegt unter dem Titel 'Mobilität in Illnau-Effretikon' vor und fasst die einzelnen Schwerpunkte und Zielsetzungen in einem Dokument zusammen.

#### 2. Sachverhalt

Die Dokumentation Mobilität in Illnau-Effretikon formuliert die Haltung des Stadtrates und der Stadtentwicklungskommission zur Mobilität bzw. der Gesamthematik Strassenverkehr. Sie dient mit den formulierten Zielen und Grundsätzen als konzeptionelle Grundlage für Entscheide, die das gesamte kommunale Verkehrsgeschehen betreffen. Es wird insbesondere aufgezeigt, wie die verschiedenen aktuellen Planungen und Projekte aufeinander abgestimmt sind und wie sie sich gegenseitig beeinflussen. Der Planungshorizont erstreckt sich bis ins Jahr 2020. Die Intensität der Realisierungsschritte wird im Wesentlichen auf die jeweilige Finanzlage der Stadt ausgerichtet sein.

#### 3. Erwägungen

Der Grosse Gemeinderat, der Stadtrat sowie die Stadtentwicklungskommission erachten eine Ausrichtung der städtischen Verkehrspolitik auf die Grundsätze der Entwicklung in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Siedlungspolitik, Landschaft als wesentlich. Primäres Ziel einer nachhaltigen Verkehrspolitik ist, die wirtschaftlich erforderlichen und sozial erwünschten Verkehrsbedürfnisse möglichst umweltschonend abzuwickeln.

Dies hat unter einem bedarfsorientierten Ausbau des öffentlichen Verkehrs, einem angebotsorientierten Umgang mit dem motorisierten Individualverkehr und einer Attraktivitätssteigerung des Langsamverkehrs (Fussgänger/innen u. Fahrradfahrer/innen) zu erfolgen.

Die Grundsätze eines zweckmässigen Gesamtsystems sind:

- Die verschiedenen Verkehrsarten bilden ein Gesamtsystem. Zur Deckung eines Mobilitätsbedürfnisses ist das jeweils geeignetste Verkehrsmittel zu bevorzugen.
- Am geeignetsten ist jeweils dasjenige Verkehrsmittel, welches zur Bewältigung eines bestimmten Mobilitätsbedürfnisses die geringste Umweltbelastung zur Folge hat. Jedes Verkehrsmittel hat dementsprechend seinen optimalen Einsatzbereich.
- Umweltfreundliche Verkehrsarten wie Langsamverkehr und öffentlicher Verkehr sind zu fördern, dementsprechend ist ein bedarfsorientierter Ausbau sinnvoll.
- Umweltbelastender Verkehr ist auf ein verträgliches Mass zu beschränken, dementsprechend steht ein angebotsorientierter Umgang mit der vorhandenen Infrastruktur im Vordergrund.

Die vorliegende Dokumentation 'Mobilität in Illnau-Effretikon' stellt ein umfassendes, grundlegendes Instrument zur zukünftigen Entscheidungsfindung bei städtebaulichen und verkehrstechnischen Planungen dar. Die darin formulierten Grundsätze sind deshalb für die Ausgestaltung entsprechender Projekte als verbindlich zu erklären. Dabei sind die konkretisierten Massnahmen anlässlich von Vorlagen separat auszuweisen.

#### Der Stadtrat Illnau-Effretikon beschliesst:

1. Die Dokumentation 'Mobilität in Illnau-Effretikon', datiert März 2004, wird genehmigt.
2. Die darin formulierten Grundsätze und Zielsetzungen werden für die verkehrs- und städtebaulichen Projektarbeiten der Stadt für verbindlich erklärt.
3. Der Bericht wird der Bevölkerung in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a) sämtliche Ressortvorstände im Stadtrat,
  - b) sämtliche Abteilungsleitungen der Stadtverwaltung,
  - c) das Planungsbüro Suter von Känel Wild AG, Baumackerstrasse 42, 8050 Zürich.

pr/FR/KE

Versandt:

03 Mai 2004

Stadtrat Illnau-Effretikon

Martin Graf  
Stadtpäsident

Kurt Eichenberger  
Stadtschreiber